



Leitbild des Vereins Filmstadt München e.V.

Präambel

Der Verein Filmstadt München e.V. ist ein Zusammenschluss von Münchner Gruppen, Initiativen, Organisationen, Vereinen und Einzelpersonen, die Filmfestivals, Filmreihen und Filmveranstaltungen in Kinos oder ähnlich geeigneten alternativen Veranstaltungsorten realisieren.

Ziel der Filmstadt München e.V. ist es, mit den angebotenen Programmen Impulse zu geben und innerhalb der bestehenden Film- und Kinolandschaft Strukturen zu entwickeln, die Kinos als Orte der Begegnung und Filmvermittlung bedeutsam machen.

Haltung

Mit den von der Filmstadt München e.V. durchgeführten Programmen stärken und fördern wir die Diversität der Stadtgesellschaft. Wir treten ein für Menschenrechte, Pluralität und gegen Diskriminierung sowie für eine offene, demokratische, solidarische, antirassistische und vielgestaltige Gesellschaft.

Alle Mitglieder der Filmstadt München e.V. verpflichten sich, keine verfassungsfeindlichen oder antidemokratischen Inhalte sowie keine rassistischen, antisemitischen, muslimfeindlichen, LGBTIQ*-feindlichen oder andere gruppenbezogenen menschenfeindlichen Inhalte zu vermitteln und zu vertreten.

Die Mitglieder der Filmstadt München e.V. gestalten ihre jeweiligen Programme unabhängig und unbeeinflusst von politischen Institutionen, (nationalen) Ideologien oder kommerziellen Interessen.

Programmgestaltung

Die Mitglieder der Filmstadt München e.V. agieren im Selbstverständnis, anspruchsvolle Filmkunst, aber auch unterrepräsentierte Länder und unbekannte Regisseur:innen sowie experimentelle Filmformate vorzustellen. Das heißt auch, divergente Ästhetiken, Kontexte und Geschichten sensibel zu vermitteln und eine eurozentrische Perspektive kritisch zu hinterfragen. Die Programmgestaltung legt Wert auf eine anspruchsvolle, herausfordernde, in sich abgestimmte und ausgewogene Kuratierung, die relevante und aktuelle gesellschaftliche Themen sowie relevante und aktuelle cineastische Ästhetiken im Blick behält. Wir beziehen authentische und diskursive Sichtweisen mit ein und geben den Perspektiven von Minderheiten und marginalisierten Gruppen Raum.

Austausch und Dialog

Der lebendige Dialog mit dem Publikum sowie von Filmschaffenden mit Filminteressierten ist der Filmstadt München e.V. ein zentrales Anliegen. Wir schaffen Gesprächsmöglichkeiten mit den Künstler*innen, Filmemacher*innen etc. und den diversen Gruppen innerhalb des Publikums. Wir begleiten die Filmvorführungen durch Filmgespräche, Rahmenprogramme, Einführungen, Diskussionsrunden und andere Veranstaltungen.

Teilhabe und Inklusion

Die Veranstaltungen der Filmstadt München e.V. sollen für alle Menschen zugänglich sein, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, sexueller Orientierung, sozialem Status oder Einkommen.

Um möglichst vielen Menschen Zugang und Teilhabe zu ermöglichen, ist unsere Zielsetzung, Barrieren sowohl in der Kommunikation als auch vor Ort zu verringern.

Filmstadt München – Mitglieder

Wir verstehen uns als Netzwerk und unterstützen und informieren uns gegenseitig. Unser Umgang ist geprägt von Respekt, Wertschätzung und Solidarität. Dies gilt ebenso für die Zusammenarbeit mit unseren Förderern, Kooperationspartner*innen, Unterstützer*innen wie auch mit den Filmemacher*innen und Künstler*innen.

Innerhalb der Filmstadt München e.V. kommunizieren die Mitglieder offen und transparent miteinander und informieren sich gegenseitig. Kenntnisse über strukturelle Bedingungen oder bewährte Vorgehensweisen werden offen miteinander geteilt. Wir sind offen für Veränderungen und Neues. Wir stehen für eine breite Perspektive auf Filmkultur, sind offen für neue Entwicklungen, und für neue Mitglieder im Team wie im Verein.

Die Mitglieder der Filmstadt München e.V. verhalten sich solidarisch im Hinblick auf die verfügbaren Fördermittel und gehen verantwortungsvoll mit dem ihnen zugeteilten Budget um.

München, 10.04.2025